

# **Modulhandbuch**

(PO Version 2024)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik

Masterstudiengang "Alte Geschichte" (Hauptfach, Begleitfach)

*Studienform:* Vollzeit, Teilzeit

*Studienart:* konsekutiv

*Fassung der Prüfungsordnung vom* 11.07.2024

*Regelstudienzeit:* vier Semester

*Studienbeginn:* Winter- oder Sommersemester

*Anzahl der Studienplätze:* unbeschränkt

*Zulassungsbeschränkungen:* keine

*Zugangsbeschränkungen:* siehe Zulassungsordnung

## **1. Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg**

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## **2. Profil des Masterstudienganges Alte Geschichte**

Der Masterstudiengang Alte Geschichte baut auf einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, in der Regel einen Bachelor in einem geschichts- oder altertumswissenschaftlichen Fach, auf und setzt die dort als fachliche und überfachliche Qualifikationsziele formulierten Kenntnisse und Kompetenzen voraus.

Der Masterstudiengang will eine forschungsorientierte Vertiefung und Erweiterung althistorischer Kenntnisse in kulturwissenschaftlicher Perspektive erreichen. Ein besonderes Anliegen des Masterstudienganges Alte Geschichte an der Universität Heidelberg besteht in der Intensivierung der transdisziplinären Arbeitsweisen; daher sind an diesem Studiengang eine Reihe weiterer Institute beteiligt (Institut für Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Seminar für Klassische Philologie, Institut für Papyrologie, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie). Des Weiteren bildet eine verstärkte Konzentration auf die altertumswissenschaftlichen Grundwissenschaften und kulturhistorischen Methoden in den Bereichen der griechischen und römischen Antike einen Schwerpunkt des Masterstudiengangs.

## **3. Fachliche Qualifikationsziele des Studienganges**

*Aktives Aneignen und Kontextualisieren von Fachwissen:* Die Absolvent\*innen haben sich in den Teildisziplinen der Alten Geschichte vertiefte, spezialisierte und aktuelle Fachkenntnisse angeeignet, diese mit bereits erworbenem Wissen verknüpft und aktiv weiterverarbeitet. Sie sind in der Lage, komplexere historische Sachverhalte präzise zu erfassen, zu beschreiben und in größere Sach- sowie Forschungszusammenhänge einzuordnen. Sie können die jeweils wichtigen Formen der historischen Überlieferung (Quellen) in ihrer medialen Vielfalt charakterisieren sowie relevante methodische Zugänge und Leitfragen der von ihnen gewählten Schwerpunktdisziplinen erläutern und kritisch reflektieren.

*Identifizieren, Recherchieren, Fragen:* Die Absolvent\*innen haben Strategien der Aneignung historischen Wissens erlernt und erprobt. Sie sind in der Lage, solches Wissen, das für die Erklärung eines historischen Phänomens von Bedeutung ist, zu identifizieren und in seiner jeweiligen

Erklärungskraft zu erfassen. Sie wenden eigenständig geeignete Rechercheinstrumente und Strategien des Faches an, um die für ihren Gegenstand relevante historische Überlieferung (Quellen, insbesondere solche in Originalsprache) und aktuelle internationale Forschungspositionen zu ermitteln. Sie identifizieren dabei auch Forschungsdesiderata. In kritischer Auseinandersetzung mit Überlieferung und Forschung entwickeln sie, unter Aufnahme und produktiver Verarbeitung gegebener Anregungen, selbständig komplexere historische Fragestellungen.

*Analysieren, Bewerten, Deuten:* Die Absolvent\*innen sind in der Lage, historische Phänomene, deren Ursachen und Folgen selbständig zu analysieren. Unter Reflexion der theoretischen Grundlagen des Faches wählen sie die geeigneten Instrumente einer methodisch gesicherten Quellenkritik und Quelleninterpretation aus und wenden diese an. Im Wechselspiel mit den Quellen setzen sie sich mit historischen Darstellungen und Erklärungen (Forschungsergebnissen) auseinander, bewerten diese kritisch mit Blick auf deren Kohärenz und die methodisch angemessene Interpretation der Quellen und positionieren sich im aktuellen Forschungskontext. Sie entwickeln so eine eigene valide Deutung.

*Darstellen, Argumentieren, Konzentrieren:* Die Absolvent\*innen sind in der Lage, selbstorganisiert eine plausible Interpretation komplexerer historischer Phänomene zu konzeptualisieren und diese in eine präzise und stringente sowohl mündliche als auch schriftliche Darstellung umzusetzen. In einer Zusammenschau von Quellen, Methode und Theorie disponieren sie das bearbeitete Material zu einer schlüssigen Argumentation. Sie konzentrieren die Darstellung der Ergebnisse auf die für ihren Gegenstand und Fragestellung relevanten Informationen und Forschungspositionen.

*Transferieren, Implementieren:* Die Absolvent\*innen verfügen über ein entwickeltes disziplinäres Selbstverständnis. Sie können historische Recherchestrategien, Theorien und Methoden anwenden, diese in ihrer Leistungsfähigkeit einschätzen und sie argumentativ in einem interdisziplinären Dialog vertreten.

Bei der Interpretation und Erklärung historischer Phänomene stoßen Althistoriker\*innen immer wieder auf Bereiche, deren wissenschaftliche Erschließung Gegenstand anderer Disziplinen, insbesondere der alttumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen (beispielsweise die im Heidelberger Zentrum für Altumswissenschaften zusammengefassten Disziplinen der Klassischen Archäologie, Papyrologie, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie sowie der Klassischen Philologie) ist. Die Absolvent\*innen des Masterstudienganges Alte Geschichte haben sich daher mit für ihr jeweiliges historisches Arbeiten relevanten Disziplinen aktiv auseinandergesetzt. Aus diesem Grund haben sie ein Gespür für die Grenzen der facheigenen Instrumentarien entwickelt und sind darin geübt, Fragestellungen, Theorien und Methoden anderer Fächer auf deren Verwendbarkeit und Erkenntniswert für das eigene historische Arbeiten hin zu prüfen und ggf. für dieses produktiv nutzbar zu machen. Die Absolvent\*innen sind sich auf diese Weise der Relevanz unterschiedlicher Disziplinen und der Bedeutung transdisziplinärer Brückenschläge bewusst.

#### **4. Überfachliche Qualifikationsziele des Studienganges**

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolvent\*innen des Masterstudienganges im Prozess der Aneignung, Anwendung und kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz.

*Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten:* Die Absolvent\*innen kennen den für einzelne wissenschaftliche Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Arbeitsvorhaben und -prozesse auf Basis dieser Erfahrungen effizient. Sie können Ergebnisse termingerecht präsentieren.

*Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken:* Die Absolvent\*innen können sich zielorientiert und rasch in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und identifizieren Problemstellungen. Sie eignen sich Informationen zu komplexeren Themengebieten eigenständig mittels geeigneter Rechercheinstrumente und -strategien an. Sie verstehen und analysieren zu diesem Zweck historische Überlieferung sowie wissenschaftliche Texte, auch in originalsprachlicher Form. Sie wählen die für einen Gegenstand sowie dessen jeweilige Problem- und Fragestellungen relevanten Informationen aus, bereiten diese strukturiert auf, kennen den Einfluss unterschiedlicher medialer Darstellungsformen auf die Rezipienten und präsentieren die Arbeitsergebnisse zielgruppengerecht sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form. Sie sind folglich in der Lage, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig vor einem wissenschaftlichen wie nicht-wissenschaftlichen Publikum darzustellen. Dabei wenden sie die Konventionen guter wissenschaftlicher Praxis (Transparenz und Überprüfbarkeit) an und bedienen sich relevanter Medien, um einen nachhaltigen Vermittlungserfolg zu erzielen.

*Team- und Diskussionsfähigkeit:* Die Absolvent\*innen haben die Fähigkeit erworben, in Kleingruppen Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Ergebnisse in komplexere fachbezogene, interdisziplinäre und überfachliche Dialoge einzubringen und zu diskutieren. Sie sind geübt darin, ihr fachliches und methodisches Wissen weiterzugeben und andere im Lernen zu unterstützen.

*Selbständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote:* Die Absolvent\*innen sind besonders geübt im selbständigen und kritischen Denken. Ihnen ist die Bedingtheit eigener und fremder Ideen und Argumentationen bewusst, sie vermögen diese zu hinterfragen und zu kontextualisieren und sind in der Lage, komplexere Sachverhalte zu analysieren, kritisch zu beurteilen und zu verknüpfen. Sie wissen um die konkurrierenden Strategien, Deutungsmacht zu erlangen, und können Mythologisierungen und Ideologisierungen identifizieren und überprüfen. Sie besitzen eine Sensibilität für gesellschaftliche Fragen und Probleme, kennen Ansätze und Modelle zu deren Lösung und wägen diese differenziert und konstruktiv ab.

*Interkulturelle Kompetenzen:* Die Absolvent\*innen haben im Studium nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, komplexere fremdsprachliche Texte der Überlieferung und Forschung (in altgriechischer, lateinischer und englischer Sprache sowie in einer weiteren modernen Fremdsprache) zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren. Darüber hinaus schärft die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen historischen Erscheinungsformen unterschiedlicher Länder und Kulturen aus historischer Perspektive den Blick für Individualität, Alterität und kulturelle Diversität und befähigt die Absolvent\*innen, sich in fremde Kulturen einzudenken und flexibel im interkulturellen Kontext zu handeln.

## **5. Den Absolvent\*innen des Studienganges offenstehende Berufsfelder**

Die Absolvent\*innen des Masterstudienganges Alte Geschichte mit seinem ausgeprägten Forschungsbezug verfügen über entwickelte Fähigkeiten in den Bereichen Analyse, Problemlösung sowie Vermittlung, die sie an der wissenschaftlichen Erschließung und Durchdringung historischer Phänomene geschult haben. Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele des Studienganges befähigen sie daher zur selbständigen praktischen Tätigkeit in genuin fachbezogenen ebenso wie in solchen kulturbezogenen Berufsfeldern, welche die erworbenen Kompetenzen in analoger Weise voraussetzen. Der Studiengang ermöglicht darüber hinaus die wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion.

Mögliche berufliche Perspektiven umfassen die folgenden exemplarisch unter vielen anderen genannten Bereiche:

- Universitäten und Forschungsinstitute
- Historische Museen und Ausstellungen
- History Marketing und Geschichtsentwicklungen
- Verlagswesen und Bibliotheken
- Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Medien und Kommunikation
- Journalismus und Fachjournalismus
- Kultureinrichtungen und Kultursponsoring
- Beratung in den Bereichen Politik und Kultur
- Politische Institutionen und nichtstaatliche Organisationen
- Verwaltung und öffentlicher Dienst.

Für einige der genannten Berufsfelder ist eine Promotion notwendig oder erwünscht. Bei der Gestaltung des Masterstudienganges sollten daher sowohl die Zulassungsbedingungen für eine eventuell angestrebte Promotion als auch die Zugangsvoraussetzungen für mögliche Berufe beachtet werden.

## **6. Struktur und Besonderheiten des Studienganges**

### Zugangsvoraussetzungen

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Zulassungsordnung der Universität Heidelberg für den konsekutiven Masterstudiengang Alte Geschichte vom 11. Juli 2024 in § 3 geregelt.

### Sprachliche Voraussetzungen

Für den Masterstudiengang Alte Geschichte als Hauptfach sind folgende Sprachkenntnisse Voraussetzung:

- Latinum und Graecum bzw. äquivalente Latein- und Altgriechischkenntnisse
- Kenntnisse in Englisch und einer weiteren europäischen modernen Fremdsprache auf Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)

Die Nachweise der Sprachkenntnisse sind bis spätestens zur Beendigung des zweiten Fachsemesters zu erbringen. Der Nachweis des Latinums ist Voraussetzung für die Teilnahme am Intensivmodul Römische Geschichte. Der Nachweis des Graecums ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Intensivmodul Griechische Geschichte. Ein fehlendes Graecum oder Latinum kann im Wahlpflichtmodul 'Fachspezifische Sprachkompetenz' erworben werden.

Im Begleitfach sind nur das Latinum oder das Graecum sowie Kenntnisse in Englisch und einer weiteren europäischen modernen Fremdsprache auf Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) erforderlich.

### Gewichtung des Studienganges

Alte Geschichte kann im Rahmen des Masterstudiums in zwei Gewichtungen studiert werden:

- o Hauptfach ohne Begleitfach ( 120 LP),
- o Begleitfach (20 LP)

### Prüfungsformen

Die genauen Modalitäten der Prüfungen in den einzelnen Veranstaltungen werden in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung von den Dozierenden bekanntgegeben.

### Modulprüfungen

In einigen Modulen ist es nicht möglich, mit nur einer Prüfung adäquat zu bewerten, ob die komplexen Inhalte und die teilweise sehr unterschiedlichen Lernziele tatsächlich erlernt resp. erworben wurden und damit das Modul als erfolgreich absolviert gelten kann (z. B. mündliche Präsentationskompetenz in Abgrenzung von der Kompetenz eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen). Hierfür sind mehrere Teilprüfungen erforderlich.

### Auslandsaufenthalte (Mobilitätsfenster)

Die Studierenden werden ermuntert, im Rahmen des MA-Studiums einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Möglich ist dies zwischen dem 2. und 3. Semester. Das Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik verfügt in diesem Zusammenhang über mehrere Erasmus-Partnerschaften. Die Anrechnung der im Ausland erbrachten Leistungen für das Heidelberger Curriculum ist auf Basis des ECTS möglich.

### Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

# **Modulhandbuch**

Masterstudiengang "Alte Geschichte" (Hauptfach mit 120 LP)

| <b>Modulname:</b> Intensivmodul I: Römische Geschichte   |            |                                       |  |                 |
|--|------------|---------------------------------------|--|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul  |            |                                       |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik  |            |                                       |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 1 Semester   |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. Semester   |            |                                       |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme :</b> Latinum   |            |                                       |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach, Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Es werden exemplarisch Forschungsfelder der Römischen Geschichte erarbeitet, wobei die aktuelle Forschungsdiskussion aufgenommen und weitergeführt werden soll.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> Die Studierenden können eigenständig komplexe Themen der Römischen Geschichte bearbeiten und Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen alle notwendigen fachlichen Methoden und sind in der Lage, relevante Forschungsliteratur zu recherchieren, kritisch zu bewerten und zielführend heranzuziehen. Sie analysieren und interpretieren originalsprachliche Quellen eigenständig. Sie sind in der Lage, Inhalte didaktisch aufzubereiten, um eigenständig oder in Zusammenarbeit mit den Dozierenden (teaching) Themeneinheiten zu strukturieren und Diskussionen zu leiten. |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten)  |            |                                       |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| Oberseminar zur Römischen Geschichte   | 3          | 9                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3), mündliche Präsentation (2), Hausarbeit (4)<br><br>Das Oberseminar wird benotet.                         | 1.              |
| Mittelseminar literarische Quellen (lateinisch)  | 2          | 6                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Klausur (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet.   | 1.              |
| Spezialvorlesung zur Römischen Geschichte  | 2          | 4                                     | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2), mündliche (20 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)<br><br>Die Vorlesung wird benotet. | 1.              |
| <b>Summe:</b>  | 7          | 19                                    | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 570 Stunden   |                 |

| <b>Modulname:</b> Intensivmodul II: Griechische Geschichte  |            |                                       |  |                 |
|---|------------|---------------------------------------|--|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul   |            |                                       |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik   |            |                                       |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 1 Semester  |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. / 3. Semester   |            |                                       |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Graecum   |            |                                       |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach, Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Es werden exemplarisch Forschungsfelder der Griechischen Geschichte erarbeitet, wobei die aktuelle Forschungsdiskussion aufgenommen und weitergeführt werden soll.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> Die Studierenden können eigenständig komplexe Themen der Griechischen Geschichte bearbeiten und Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen alle notwendigen fachlichen Methoden und sind in der Lage, relevante Forschungsliteratur zu recherchieren, kritisch zu bewerten und zielführend heranzuziehen. Sie analysieren und interpretieren originalsprachliche Quellen eigenständig. Sie sind in der Lage, Inhalte didaktisch aufzubereiten, um eigenständig oder in Zusammenarbeit mit den Dozierenden (teamteaching) Themeneinheiten zu strukturieren und Diskussionen zu leiten. |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten)   |            |                                       |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| Oberseminar zur Griechischen Geschichte   | 3          | 9                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3), mündliche Präsentation (2), Hausarbeit (4)<br><br>Das Oberseminar wird benotet.                         | 2.-3.           |
| Mittelseminar literarische Quellen (griechisch)   | 2          | 6                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Klausur (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet.   | 2.-3.           |
| Spezialvorlesung zur Griechischen Geschichte  | 2          | 4                                     | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2), mündliche (20 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)<br><br>Die Vorlesung wird benotet. | 2.-3.           |
| <b>Summe:</b>   | 7          | 19                                    | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 570 Stunden   |                 |

| <b>Modulname:</b> Fachspezifische Sprachkompetenz  |            |                                       |   |                 |
|--|------------|---------------------------------------|---|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul  |            |                                       |   |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Klassische Philologie   |            |                                       |   |                 |
| <b>Dauer:</b> 2 Semester   |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |   |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2. Semester  |            |                                       |   |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme :</b> keine   |            |                                       |   |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach ; Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit   |            |                                       |   |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Einführung in die Kultur und Sprache Griechenlands, Erwerb des Graecums. Sollte noch kein Latinum vorhanden sein, können auch entsprechende Lateinkurse in diesem Modul angerechnet werden. Das Gleiche gilt für entsprechende Kurse zum Erwerb von Englisch-, Französisch- oder Italienischkenntnissen. |            |                                       |   |                 |
| <b>Lernziele:</b> Die Studierenden sind durch vertiefte Kenntnisse in den genannten fachspezifischen Sprachen in der Lage, Quellen im Original zu lesen und kritisch zu diskutieren und auszuwerten. Sie haben interdisziplinäre Zugänge zu historischen Themen eingeübt.  |            |                                       |   |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Die genauen Modalitäten werden vom anbietenden Institut abhängig von der Veranstaltung festgelegt.   |            |                                       |   |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.   |            |                                       |   |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>  | <b>Empf. FS</b> |
| Einführung in die Kultur und Sprache Griechenlands 1   | 6          | 5                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3), Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Die Veranstaltung wird benotet. | 1.-2.           |
| Einführung in die Kultur und Sprache Griechenlands 2   | 4          | 5                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3), Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Die Veranstaltung wird benotet. | 1.-2.           |
| <b>Summe:</b>  | 10         | 10                                    | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 300 Stunden  |                 |

| <b>Modulname:</b> Fachspezifische Sachkompetenz  |            |           |  |                 |
|--|------------|-----------|--|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul  |            |           |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Institute / Seminare des Zentrums für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Philologie  |            |           |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 2 Semester   |            |           | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2. Semester  |            |           |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme :</b> keine   |            |           |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach ; Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit.  |            |           |  |                 |
| <p><b>Lerninhalte:</b> Dieses Modul richtet sich an Studierende, die das Graecum bereits erworben haben. Es gliedert sich in ein Proseminar und zwei Vorlesungen, die jeweils den Bereichen der altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen (beispielsweise Klassische und Byzantinische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Papyrologie, Latinistik, Gräzistik) entstammen und von den Instituten des ZAW sowie dem Seminar für Klassische Philologie bestritten werden. Während die Vorlesungen vor allem einer Erweiterung sowohl des Grundlagenwissens als auch der fortgeschrittenen Kenntnisse in den einzelnen Nachbardisziplinen dienen sollen, werden im Rahmen des Proseminars disziplinspezifisch grundlegende Arbeitstechniken und Methoden unter Nutzung der fachrelevanten Medien vermittelt.</p> |            |           |  |                 |
| <p><b>Lernziele:</b> Die Studierenden haben interdisziplinäre Zugänge zu historischen Themen eingeübt und können diese zielgruppengerecht präsentieren. Sie haben einen vertieften Einblick in die Methoden und Forschungsfragen benachbarter Disziplinen erhalten und sind daher in der Lage, interdisziplinäre Arbeitsweisen nachzuvollziehen und bei der Bearbeitung althistorischer Fragestellungen zielführend einzubeziehen. Sie haben dadurch ihr Verständnis für die antike Kultur und Sprache vertieft und können das Gelernte in größere Kontexte der antiken Kulturwissenschaften einordnen. Sie sind in der Lage, ihren eigenen fachlichen Standpunkt zu reflektieren, ihn zielgruppen-gerecht zu präsentieren und sich kritisch zu den verschiedenen Formen der Repräsentation der Antike zu äußern.</p>            |            |           |  |                 |
| <p><b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Die genauen Modalitäten werden vom anbietenden Institut abhängig von der Veranstaltung festgelegt.</p>  |            |           |  |                 |
| <p><b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulendnote entspricht der Note des Mittelseminars/der Übung.</p>   |            |           |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Studien-/ Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| Vorlesung aus dem Bereich Altertumswissenschaften  | 2          | 2         | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2)<br><br>Die Vorlesung ist unbenotet. | 1.-2.           |
| Vorlesung aus dem Bereich Altertumswissenschaften  | 2          | 2         | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2)<br><br>Die Vorlesung ist unbenotet. | 1.-2.           |

|   |   |    |  |       |
|---|---|----|--|-------|
| Mittelseminar<br>oder<br>Übung aus dem Bereich<br>Altertumswissenschaften | 2 | 6  | aktive Teilnahme inkl. Vor- und<br>Nachbereitung (2), Referat (2),<br>Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Die Veranstaltung wird benotet. | 1.-2. |
| <b>Summe:</b>   | 6 | 10 | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 300 Stunden   |       |

| <b>Modulname:</b> Praxismodul   |            |  |   |                 |
|---|------------|--|---|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul im Wahlbereich im Umfang von 10 LP  |            |  |   |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Institutionen bzw. Unternehmen(steile) in für Altistoriker*innen möglichen Berufsfeldern, darunter fachnahe Forschungs- und Kultureinrichtungen wie z. B. Archive, Museen, Bibliotheken, Weltkulturerbestätten, Bildungseinrichtungen  |            |  |   |                 |
| <b>Dauer:</b>   |            | <b>Angebotsturnus:</b> je nach Verfügbarkeit |   |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2. Semester / mindestens 120 Stunden  |            |  |   |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme :</b> keine  |            |  |   |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach ; Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit.   |            |  |   |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Im Modul absolvieren die Studierenden ein Praktikum im Umfang von mindestens 120 Arbeitsstunden in einem facheigenen bzw. fachnahen Berufsfeld und wenden im Studium erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten an. Ergänzt wird das Praktikum durch mindestens eine berufspraktische Übung, in der diese Kenntnisse vertieft und erweitert werden. Je nach Dauer des Praktikums können auch zwei berufspraktische Übungen absolviert werden, um die insgesamt 10 LP zu erreichen. |            |  |   |                 |
| <b>Lernziele:</b> Mit dem Abschluss des Praktikums haben die Studierenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten fachbezogenen Tätigkeitsbereich angewandt, entsprechende berufsrelevante Fähigkeiten erlernt und diese Erfahrungen beschrieben und kritisch reflektiert. Sie kennen somit ein mögliches Berufsfeld für Althistoriker*innen mit seinen spezifischen Anforderungen und wissen ihr eigenes Interesse und ihre Eignung einzuschätzen.            |            |  |   |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> fachbezogene berufspraktische Tätigkeit, selbständiges Verfassen eines Berichts, der die gesammelten Erfahrungen reflektiert  |            |  |   |                 |
| <b>Zusammensetzung der Endnote des Moduls:</b> Die Modulnote entspricht der Note der benoteten berufspraktischen Übung. Werden zwei Übungen belegt, errechnet sich die Note aus den gemäß LP gewichteten Veranstaltungsnoten.   |            |  |   |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                                    | <b>Studien-/ Prüfungsleistungen (LP)</b>  | <b>Empf. FS</b> |
| Praktikum   |            | 4-7  | praktische Tätigkeit im Umfang von mindestens 120 Stunden, wobei jeweils 30 Arbeitsstunden 1 LP entsprechen, Abschlussbericht (3-4 Seiten) (1)<br><br>(bestanden/nicht bestanden) | 1.-2.           |
| berufspraktische Übung  |            | 3  | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), kleine schriftliche oder mündliche Leistung (1)<br><br>Die Übung wird benotet.   | 1.-2.           |

|                        |  |     |  |       |
|------------------------|--|-----|--|-------|
| berufspraktische Übung |  | 2-3 | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), ggf. kleine schriftliche oder mündliche Leistung (1)<br><br>(bestanden/nicht bestanden) | 1.-2. |
| <b>Summe:</b>          |  | 10  | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 300 Stunden   |       |

| <b>Modulname:</b> Hilfswissenschaften und Methodologie   |            |           |  |                 |
|--|------------|-----------|--|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Wahlbereich im Umfang von 18 LP (3 Mittelseminare)  |            |           |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik,<br>Institut für Papyrologie   |            |           |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 1-2 Semester   |            |           | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. / 2. Semester  |            |           |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Latinum oder Graecum (je nach thematischer Ausrichtung der Mittelseminare)   |            |           |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach , Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit.  |            |           |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Das Modul gliedert sich in drei Mittelseminare, die aus den unten genannten Veranstaltungsarten ausgewählt werden können. Intensive Beschäftigung mit den Grundwissenschaften der Alten Geschichte. Hierbei soll auch Möglichkeit zur Arbeit mit originalen Funden gegeben werden. Das Mittelseminar mit Exkursion vermittelt Erfahrung in Historischer Landeskunde.   |            |           |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> Je nach Wahl der quellenspezifischen Mittelseminare sind die Studierenden in der Lage:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Epigraphische und/oder numismatische und/oder papyrologische Quellen zu erschließen, zu analysieren und quellenkritisch zu interpretieren</li> <li>- Fachbezogene Theorien oder rezeptionsgeschichtliche Phänomene kritisch zu analysieren und kulturhistorisch zu interpretieren</li> <li>- Archäologische Denkmäler zu verstehen, zu interpretieren und topographisch zu kontextualisieren</li> </ul> |            |           |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre   |            |           |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.   |            |           |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| Mittelseminar<br>Epigraphik  | 2          | 6         | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet. | 1.-2.           |
| Mittelseminar<br>Numismatik  | 2          | 6         | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet. | 1.-2.           |

|   |   |    |   |       |
|---|---|----|---|-------|
| Mittelseminar /<br>Übung<br>Papyrologie               | 2 | 6  | aktive Teilnahme inkl. Vor- und<br>Nachbereitung (2), Referat (2),<br>Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet.  | 1.-2. |
| Mittelseminar<br>Theorie und Rezeption                | 2 | 6  | aktive Teilnahme inkl. Vor- und<br>Nachbereitung (2), Referat (2),<br>Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet.  | 1.-2. |
| Mittelseminar Historische<br>Geographie mit Exkursion | 2 | 6  | aktive Teilnahme inkl. Vor- und<br>Nachbereitung (2), mündliche und/oder<br>schriftliche Leistung (2), aktive Teil-<br>nahme an einer mindestens eintägigen<br>Exkursion (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet. | 1.-2. |
| <b>Summe:</b>   | 6 | 18 | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 540 Stunden  |       |

|  |            |                                       |  |                 |
|--|------------|---------------------------------------|--|-----------------|
| <b>Modulname:</b> Altertumswissenschaft  |            |                                       |  |                 |
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul im Wahlbereich im Umfang von 14 LP   |            |                                       |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Klassische Philologie, Institut für Klassische Archäologie, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie, Institut für Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Institut für Papyrologie  |            |                                       |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 1-2 Semester   |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. / 3. Semester  |            |                                       |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Latinum (Graecum bei Veranstaltungen aus dem Bereich der Klassischen Philologie, die Kenntnisse in Altgriechisch voraussetzen)   |            |                                       |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach , Qualifizierung für die MA-Abschlussarbeit.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Intensive Beschäftigung mit den wichtigsten altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen. Es werden Inhalte und Methoden aus den Bereichen antike Literaturwissenschaft, Materielle Kultur und Kunstgeschichte vorgestellt und eingeübt.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> Die Studierenden können literatur- und kulturwissenschaftliche sowie archäologische Themen auf der Basis transdisziplinärer Herangehensweisen beurteilen. Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Methoden und Forschungsfragen benachbarter Disziplinen erhalten und sind daher in der Lage, eigene Fragestellungen vor einem transdisziplinären Hintergrund zu betrachten und Methoden anderer Disziplinen in Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf eigene Fragen zu bewerten. Sie sind dadurch in der Lage, transkulturelle Kontexte einzuordnen und zu bewerten. |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Die genauen Modalitäten werden vom anbietenden Institut abhängig von der Veranstaltung festgelegt.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/ Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| Hauptseminar aus dem Bereich der Altertumswissenschaften   | 2          | 8                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), mündliche Präsentation (2), Hausarbeit (4)<br><br>Das Hauptseminar wird benotet.                        | 2.-3.           |
| Vorlesung aus dem Bereich der Altertumswissenschaften  | 2          | 4                                     | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2), mündliche (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)<br><br>Die Vorlesung wird benotet. | 2.-3.           |
| Vorlesung aus dem Bereich der Altertumswissenschaften  | 2          | 2                                     | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2)<br><br>Die Vorlesung ist unbenotet.   | 2.-3.           |
| <b>Summe:</b>  | 6          | 14                                    | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 420 Stunden   |                 |

|  |            |           |  |                 |
|--|------------|-----------|--|-----------------|
| <b>Modulname:</b> Prüfungsmodul I: Mündliche Prüfung   |            |           |  |                 |
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul  |            |           |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik  |            |           |  |                 |
| <b>Dauer:</b> /  |            |           | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester                            |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. Semester   |            |           |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Latinum, Graecum, abgeschlossene Intensivmodule I und II, abgeschlossene Lehrveranstaltungen im Umfang von 71 LP.  |            |           |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach   |            |           |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Im Rahmen des mündlichen Prüfungsmoduls werden zwei griechische und zwei römische Themen geprüft. Der Prüfling kann die Themen mit Einverständnis der Prüfenden vorschlagen. Die Dauer der Prüfung beträgt etwa 60 Minuten.  |            |           |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> In der Prüfung weisen die Studierenden nach, dass sie in den beiden Teildisziplinen deren Methoden sicher beherrschen und über spezialisierte und aktuelle Fachkenntnisse verfügen. Sie sind in der Lage, die speziellen Probleme ausgewählter Themen einzuschätzen und in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Die Studierenden demonstrieren, dass sie schlüssig argumentieren, fachliche Positionen formulieren, diese in den internationalen und aktuellen Forschungskontext einordnen und Forschungsdesiderata identifizieren können. |            |           |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Vorbereitung im Selbststudium, Einzelbetreuung; Prüfungsgespräch   |            |           |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulendnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.  |            |           |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b> | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>                     | <b>Empf. FS</b> |
| Mündliche Prüfung  | /          | 10        | Mündliche Prüfung (ca. 60 Min.)<br><br>Die Prüfung wird benotet. | 3.              |
| <b>Summe:</b>  | /          | 10        | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 300 Stunden                           |                 |

| <b>Modulname:</b> Prüfungsmodul II: Masterarbeit   |            |                                       |   |                 |
|--|------------|---------------------------------------|---|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul  |            |                                       |   |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik  |            |                                       |   |                 |
| <b>Dauer:</b> 1 Semester   |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |   |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. Semester   |            |                                       |   |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Absolviertes Prüfungsmodul I (Beginn der Masterarbeit spätestens vier Wochen nach Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung)   |            |                                       |   |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Hauptfach   |            |                                       |   |                 |
| <b>Lerninhalt:</b> Das Modul besteht aus der Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein im Einverständnis mit den Prüfenden festgelegtes komplexes Thema der Alten Geschichte. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen historischen Arbeitens differenziert an.  |            |                                       |   |                 |
| <b>Lernziele:</b> Mit der Abfassung der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in diesem Teilbereich der Alten Geschichte über spezialisierte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie konzipieren, aufbauend auf dem Dialog mit dem*r Betreuer*in, eine eigene differenzierte Fragestellung und setzen diese in der Zusammenschau von Quellen, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung stringent in einer wissenschaftlichen Darstellung selbstorganisiert um. |            |                                       |   |                 |
| <b>Lehr- Lern- und Prüfungsformen:</b> Einzelbetreuung; Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit  |            |                                       |   |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulendnote entspricht der Note der Masterarbeit.  |            |                                       |   |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>  | <b>Empf. FS</b> |
| Masterarbeit   | /          | 30                                    | Der Umfang der Masterarbeit ist (incl. Fußnoten, aber ohne Leerzeichen, Anhänge [Editionen, Bilder, Karten u. ä.] und Bibliographie) auf höchstens 150.000 Zeichen festgelegt (dies entspricht ca. 65 Seiten). Für die Bearbeitung stehen den Studierenden 5 Monate zur Verfügung.)<br><br>Die Masterarbeit wird benotet. | 4.              |
| <b>Summe:</b>  | /          | 30                                    | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 900 Stunden  |                 |

# **Modulhandbuch**

Masterstudiengang "Alte Geschichte" (Begleitfach, 20 LP)

| <b>Modulname:</b> Intensivmodul: Griechische oder Römische Geschichte   |            |                                       |  |                 |
|---|------------|---------------------------------------|--|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul   |            |                                       |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik   |            |                                       |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 1-2 Semester  |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. / 2. Semester   |            |                                       |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme :</b> Latinum  |            |                                       |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Begleitfach  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Es werden exemplarisch Forschungsfelder der Griechischen oder Römischen Geschichte erarbeitet, wobei die aktuelle Forschungsdiskussion aufgenommen und weitergeführt werden soll. <u>Beide Veranstaltungen müssen aus einer Epoche stammen.</u>   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> Die Studierenden können eigenständig komplexe Themen der Griechischen oder Römischen Geschichte bearbeiten und Forschungsfragen entwickeln. Sie sind in der Lage, Inhalte didaktisch aufzubereiten, um eigenständig oder in Zusammenarbeit mit den Dozierenden (teamteaching) Themeneinheiten zu strukturieren und Diskussionen zu leiten.                          |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) |            |                                       |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>  | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/<br/>Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| reduziertes Oberseminar zur Griechischen oder Römischen Geschichte  | 3          | 8                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3), mündliche Präsentation (2), Hausarbeit (3)<br><br>Das Oberseminar wird benotet.                         | 1.-2.           |
| Spezialvorlesung zur Griechischen oder Römischen Geschichte   | 2          | 4                                     | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2), mündliche (20 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)<br><br>Die Vorlesung wird benotet. | 1.-2.           |
| <b>Summe:</b>   | 5          | 12                                    | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 360 Stunden   |                 |

| <b>Modulname:</b> Erweiterungsmodul  |            |                                       |  |                 |
|--|------------|---------------------------------------|--|-----------------|
| <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul  |            |                                       |  |                 |
| <b>Anbietende Institute:</b> Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik  |            |                                       |  |                 |
| <b>Dauer:</b> 1-2 Semester   |            | <b>Angebotsturnus:</b> jedes Semester |  |                 |
| <b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. / 2. Semester  |            |                                       |  |                 |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b> Latinum  |            |                                       |  |                 |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> MA Begleitfach   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lerninhalte:</b> Es werden exemplarisch Forschungsfelder der antiken Geschichts- und Kulturwissenschaft erarbeitet, wobei insbesondere interdisziplinäre Ansätze berücksichtigt werden. Es besteht zwischen Griechischer und Römischer Geschichte freie Wahl.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lernziele:</b> Die Studierenden sind durch vertiefte Kenntnisse der antiken Kultur in der Lage, den aktuellen Forschungsstand einschätzen. Sie sind routiniert in der Anwendung unterschiedlicher Methoden zur Interpretation historischer und kultureller Phänomene.   |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:</b> Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre |            |                                       |  |                 |
| <b>Zusammensetzung der Modulendnote:</b> Die Modulendnote entspricht der Note des Mittelseminars.  |            |                                       |  |                 |
| <b>Lehrveranstaltungen</b>   | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                             | <b>Studien-/ Prüfungsleistungen (LP)</b>   | <b>Empf. FS</b> |
| Mittelseminar aus dem Bereich der Alten Geschichte   | 2          | 6                                     | aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)<br><br>Das Mittelseminar wird benotet. | 1.-2.           |
| Vorlesung aus dem Bereich der Alten Geschichte   | 2          | 2                                     | Aneignung der Lerninhalte inkl. Vor- und Nachbereitung (2)<br><br>Die Vorlesung ist unbenotet.   | 1.-2.           |
| <b>Summe:</b>  | 4          | 8                                     | <b>Arbeitsaufwand:</b> ca. 240 Stunden   |                 |

## Musterstudienplan MA Alte Geschichte Hauptfach (120 LP)

|   |  |  |  |  |   |
|---|--|--|--|--|---|
| 1 | <b>Intensivmodul I<br/>Römische<br/>Geschichte</b><br>(19 LP)<br>- OS (3 SWS, 9 LP)<br>- MS lit. (6 LP)<br>- VL (4 LP) | <b>Wahlpflicht-<br/>modul<br/>Fachspezifische<br/>Sprachkompe-<br/>tenz</b><br>(10 LP, 1.-3.<br>Sem.)<br>Einführung in<br>die Kultur und<br>Sprache<br>Griechenlands I<br>und II (je 5 LP) | <b>Wahlpflicht-<br/>modul<br/>Fachspezifische<br/>Sachkompetenz</b><br>(10 LP, 1.-3.<br>Sem.)<br>aus dem Bereich<br>des ZAW<br>- MS/Ü (6 LP)<br>- VL n. W. (2<br>LP)<br>- VL n. W. (2<br>LP) | <b>Wahlpflichtmodul<br/>Praxismodul</b><br>(10 LP, 1.-3. Sem.)<br>- <b>Praktikum</b> (je nach<br>Anzahl der<br>Arbeitsstunden 4-7<br>LP)<br>- Ü (3 LP,<br>obligatorisch, benotet)<br>- Ü (fakultativ,<br>abhängig von der LP-<br>Zahl des Praktikums<br>2-3 LP, unbenotet) | <b>Modul<br/>Hilfswissenschaften<br/>und Methodologie</b><br>(3 MS à 6 LP = 18 LP)<br>- MS Epigraphik<br>- MS Numismatik<br>- MS/Ü Papyrologie<br>- MS Theorie/Rezeption<br>- MS Geographie m.<br>Exkursion |
| 2 |  |  |  |  | <b>Modul<br/>Altertumswissenschaft</b><br>(14 LP)<br>aus dem Bereich des<br>ZAW<br>- HS (8 LP)<br>- VL (4 LP)<br>- VL (2 LP)  |
| 3 |  |  |  |  | <b>Intensivmodul II<br/>Griechische<br/>Geschichte</b><br>(19 LP)<br>- OS (3 SWS, 9 LP)<br>- MS lit. (6 LP)<br>- VL (4 LP)  |
| 4 |  |  |  |  | <b>Prüfungsmodul I</b><br>(10 LP)<br><br><b>Mündl. Prüfung</b><br>zu je 2 gr. u. röm.<br>Themen   |

Prüfungsmodul II: Master-Arbeit (30 LP)

## Musterstudienplan MA Alte Geschichte Begleitfach (20 LP)

|   |  |
|---|--|
| <b>Intensivmodul<br/>Griechische <u>oder</u><br/>Römische Geschichte</b><br>(12 LP)<br>- OS red. (3 SWS, 8 LP)<br>- VL (4 LP) | <b>Erweiterungsmodul</b><br>(8 LP)<br>- MS n. W. (6 LP)<br>- VL (2 LP) |
|---|--|

1

2